



Willkommen zu unserem EFYE-Newsletter!

Marafiki, liebe Freundinnen und Freunde von EFYE,

das zweite Trimester hat der Schule in Mathare noch einmal gezeigt, wie viel Kontinuität in unruhigen Zeiten bedeutet: Im Juni kam es in der Nachbarschaft für einige Tage zu Protesten, sodass die Schule aus Vorsicht kurzzeitig geschlossen blieb. Glücklicherweise beruhigte sich die Situation nach einigen Tagen wieder, und der Schulbetrieb konnte wie gewohnt wieder aufgenommen werden.

Genau davon erzählen wir in dieser Ausgabe – und davon, wie es danach weiterging: mit einem Musikwettbewerb, einem Fortbildungstag für unsere Lehrkräfte und dem neuesten Kreativprojekt aus dem Kunstunterricht. Dazu gibt es ein kurzes Update zur Boarding School (Internat) auf dem Land.

Viel Freude beim Lesen!



Unruhen in der Nachbarschaft: Kurzzeitige Pausierung des Schulbetriebs

Der Start ins zweite Trimester verlief zunächst wie geplant: Die Aufgaben für die Halbjahresprüfungen waren gedruckt, die Prüfungswoche sollte am 15. Juni beginnen. Kurz zuvor kam es in der Nachbarschaft des EFYE Education Centre jedoch für mehrere Tage zu Protesten. Anlass war das Verschwinden zweier Anwohner, in dessen Folge es zu Zusammenstößen zwischen Demonstrierenden und der Polizei kam. Die Schulleitung reagierte besonnen und schickte die Kinder vorsorglich früher nach Hause, um sie aus der unmittelbaren Unsicherheit herauszuhalten.

Glücklicherweise beruhigte sich die Lage nach wenigen Tagen wieder, sodass der Unterricht – und mit ihm die Prüfungswoche – ohne größere Verzögerung fortgesetzt werden konnte. Für das Kollegium war das kein Einzelfall: Phasen der Unruhe im direkten Umfeld der Schule gehören zum Alltag in Mathare, und Entscheidungen wie diese verlangen von der Schulleitung viel Erfahrung und Fingerspitzengefühl. Dass der reguläre Unterricht so schnell wieder aufgenommen werden konnte, ist auch ein Stück Verlässlichkeit, auf die sich die Kinder und ihre Familien verlassen können.



Musikwettbewerb: Erfolg trotz Herausforderungen im Vorfeld

Wie schnell der Schulalltag wieder Fahrt aufnahm, zeigte sich nur wenig später beim Musik- und Literatur-Wettbewerb auf subregionaler Ebene: Schüler:innen des EFYE Education Centre traten in mehreren Kategorien an, von Chorgesang in Englisch und Kiswahili bis zu Rede- und Gedichtwettbewerben. Zwei Ergebnisse reichten für die Qualifikation in die nächste Runde – im Kiswahili-Redewettbewerb belegte eine Schülerin den ersten Platz, im Englisch-Redewettbewerb ein weiteres Kind den dritten Platz. Für die Schule ist das mehr als nur ein guter Wettbewerb: Es zeigt, wie sehr die Kinder ihre Talente und Potenziale entfalten und zum Ausdruck bringen können – trotz eines Trimesters, das nicht immer einfach war.

Workshop für die Lehrkräfte: Stärke für eine Rolle, die mehr als Unterricht ist

Zum Ende des Trimesters organisierte die Schule für das gesamte Kollegium einen Fortbildungstag. Lehrkräfte am EFYE Education Centre füllen eine Rolle aus, die über klassischen Unterricht deutlich hinausgeht: Durch das Umfeld der Schule und die Lebensrealität vieler Kinder tragen sie de facto einen starken sozialarbeiterischen Anteil in ihrem Alltag – sie werden mit belastenden Themen aus dem familiären und sozialen Umfeld der Kinder konfrontiert und sind oft die ersten Ansprechpersonen, wenn es einem Kind nicht gut geht. Zudem sehen sich die Lehrkräfte selbst mit wirtschaftlicher und politischer Instabilität konfrontiert, die sich auch auf ihr Arbeits- und Privatleben auswirkt.



Genau dafür war die Fortbildung gedacht: Zum einen ging es um geeignete Methoden und Herangehensweisen aus dem sozialarbeiterischen Kontext, um dieser besonderen Verantwortung noch gezielter gerecht zu werden. Zum anderen, und ebenso wichtig, stand der eigene Umgang mit belastenden Themen im Fokus: wie man frühzeitig eigene Erschöpfungssignale erkennt und Resilienz aufbaut und sich als Team gegenseitig unterstützt. Beides zusammen soll das Kollegium stärken und damit langfristig die Qualität und Wirksamkeit ihrer Arbeit sichern. Der Trainer und Coach, der die Fortbildung ehrenamtlich begleitet, soll künftig regelmäßiger vor Ort sein und den Lehrkräften auch im Einzelgespräch zur Seite stehen.



Kurzupdate: das Gelände für die Boarding School

Auch beim Grundstück für die geplante Boarding School geht es konkret weiter voran. Die letzte Zahlungsrate ist für Ende des Jahres vorgesehen; sobald sie geleistet ist, geht das Gelände vollständig und uneingeschränkt in das Eigentum der EFYE CBO in Kenia über – ein wichtiger Schritt für die langfristige Planungssicherheit. Parallel dazu soll nun mit der Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche, zunächst mit dem Anbau von Avodaco und Kaffee, begonnen werden: Diese soll über die Jahre eine zusätzliche, verlässliche Einnahmequelle schaffen. Sobald konkrete Pläne für den weiteren Ausbau des Schulgeländes und der Gebäude selbst stehen, berichten wir an dieser Stelle ausführlich darüber.

„Ein langjähriger Traum ist Wirklichkeit geworden – jetzt geht es Schritt für Schritt weiter.“

Frank Nyaga, Gründer & Organisationsmanager EFYE CBO, Kenia



Weben lernen: Arts & Crafts am EFYE Education Centre

Im Arts-&-Crafts-Unterricht haben sich die Kinder zuletzt an einer ganz eigenen Handwerkstechnik versucht: Sie bauten ihre eigenen kleinen Webrahmen und lernten von Grund auf, wie man webt, vom Aufziehen der ersten Fäden bis zum fertigen Muster.

Wer einmal zugesehen hat, wie viel Geduld und Feinmotorik in so einem kleinen Webrahmen steckt, versteht schnell, warum die Kinder so stolz auf ihre Ergebnisse waren. Genau solche Übungen ergänzen den akademischen Stundenplan sinnvoll; sie fördern Konzentration und Ausdauer auf eine andere Art als Mathematik oder Englisch, und sie geben den Kindern ein Ergebnis, das sie mit nach Hause nehmen können.



Gemeinsam können wir mit EFYE etwas bewegen

Ob regulärer Schulbetrieb und -unterricht, Prüfungswoche, Musikwettbewerb oder Fortbildungstag für die Lehrkräfte: Nichts davon wäre möglich ohne die Menschen vor Ort in Mathare, die den Schulalltag jeden Tag tragen – und ohne eure Unterstützung, mit der diese Arbeit mitfinanziert wird. Herzlichen Dank dafür!

Euer Beitrag macht den Unterschied

Kontodaten: EFYE e.V.

IBAN DE38 5003 1000 1080 9480 06

Verwendungszweck: Anschrift & Mailadresse für die
Spendenbescheinigung

